

PARI... WAS?

Europäische Wege zu Parität in den Parlamenten

Abendveranstaltung
12. November 2019
18:00 bis 20:15 Uhr
Friedrich-Ebert-Stiftung
Haus 1, Hiroshimastr. 17, Berlin

PARITÄT? Was ist das eigentlich? Und was soll das überhaupt? Das fragt sich so manche_r spätestens seit der Verabschiedung der Parité-Gesetze in Brandenburg und Thüringen. Diese Fragen stehen auch im Mittelpunkt der

Abendveranstaltung

„PARI... WAS? Europäische Wege zu Parität in den Parlamenten“
„PARI... WHAT? European Paths to Parity in Parliaments“
am Dienstag, den 12. November 2019, von 18.00 bis 20.15 Uhr.

Mit der Veranstaltung und einer neuen Publikation, die mit der Veranstaltung gelauncht wird, unterstützt die Friedrich-Ebert-Stiftung die aktuelle Paritäts-Debatte um die richtigen Wege hin zum Ziel Parität. Wie auch bei anderen politisch-gesellschaftlichen Reformen, lohnt sich der Blick über den deutschen Tellerrand. In der **Publikation „PARI... WAS? Fragen und Antworten zu Parität und Paritätsgesetz“** werden daher Erfahrungsberichte aus Frankreich, Norwegen und Polen eingeholt und für die aktuelle Debatte in Deutschland nutzbar gemacht.

Auf der Veranstaltung mit internationalen Gästen beraten wir: Was sind aus europäischer Perspektive die entscheidenden Gelingensfaktoren für die paritätische Repräsentanz der Geschlechter in den Parlamenten? Welche nächsten Schritte folgen daraus für Deutschland? Diese und weitere Fragen diskutieren hochkarätige Gesprächspartner_innen aus Politik und Wissenschaft untereinander – und hoffentlich auch mit Ihnen!

Die Veranstaltung findet weitgehend auf Deutsch statt. Während der gesamten Veranstaltung wird jedoch für alle Interessierten eine Simultanübersetzung **Englisch-Deutsch** und **Deutsch-Englisch** angeboten.

The event will mainly be held in German. But there will be a simultaneous translation English-German and German-English during the whole event for everyone interested.

18.00 Uhr: Begrüßung

Dr. Stefanie Elies, Leiterin Referat Forum Politik und Gesellschaft der FES

18.15 Uhr: Keynote

Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland

18.45 Uhr: Podiumsgespräch

Hanne Bjurstrøm, Ombudsfrau für Chancengleichheit und Antidiskriminierung und ehemalige Ministerin für Arbeit und Soziales Norwegens

Anne-Marie Descôtes, Botschafterin Frankreichs in Deutschland

Elke Ferner, parlamentarische Staatssekretärin a.D. und Leiterin des Fachausschusses Parität in Politik und Parlamenten des Deutschen Frauenrats

Prof. Dr. Małgorzata Fuszara, Direktorin am Institut für angewandte Sozialwissenschaften der Universität Warschau sowie ehemalige Staatssekretärin und Regierungsbeauftragte für Gleichstellung Polens

Josephine Ortleb, Mitglied des Deutschen Bundestages und der Projektgruppe „Parität“ der SPD-Fraktion anschl. Diskussion mit dem Publikum

MODERATION: **Dr. Uta Kletzing**, Forum Politik und Gesellschaft

20.15 Uhr: Informeller Ausklang

bei Imbiss und Getränken

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**
Forum Politik
und Gesellschaft

VERANSTALTUNGSORT

Friedrich-Ebert-Stiftung, Haus 1
Hiroshimastr. 17, 10785 Berlin-Tiergarten

FAHRVERBINDUNGEN

- Buslinie 100 bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Buslinie M29 bis Haltestelle Hiroshimasteg

ANMELDUNG

<https://bit.ly/2Nh04dq>

KONZEPTION:

Dr. Uta Kletzing,
Referentin für Geschlechter- und Familienpolitik
im Forum Politik und Gesellschaft
uta.kletzing@fes.de
Tel. 030/26935-7313

ORGANISATION:

Ilona Menneking,
Forum Politik und Gesellschaft
ilona.menneking@fes.de
Tel. 030/26935-7318



Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben. Eine Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist auf Anfrage möglich. Bitte wenden Sie sich hier für an ilona.menneking@fes.de. Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie damit nicht einverstanden sind.